

Die Dividenden schweizerischer Aktiengesellschaften im Jahre 1933

Vom Eidgenössischen Statistischen Amt

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	110
Besprechung der Ergebnisse	110
Nachwort	118

Tabellen

1. Sämtliche erfaßte Aktiengesellschaften	120
2. Dividendenlose Aktiengesellschaften	122
3. Aktiengesellschaften nach Erwerbszweigen und Höhe der Dividende	124
4. Aktiengesellschaften mit Prioritäts- und Stammaktien	127
5. Prioritäts- und Stammaktien	129
6. Aktiengesellschaften mit Genußscheinen	131
7. Aktiengesellschaften mit Obligationenkapital	132

Vorbemerkung

Mit Beginn des laufenden Dezenniums wurde die schweizerische Dividendenstatistik neu angelegt und erweitert. Über diese Umgestaltung spricht sich die Einleitung zu den Ergebnissen für die Jahre 1931 und 1932 aus, wobei sowohl die methodologischen Probleme der Dividendenstatistik überhaupt als auch die Grundlagen der schweizerischen Erhebung dargelegt werden. Auf diese Ausführungen sei der Benutzer der schweizerischen Dividendenstatistik verwiesen ¹⁾. Bearbeiter und Verfasser der vorliegenden Statistik ist Dr. Julius Wyler, 2. Adjunkt des Eidgenössischen Statistischen Amtes.

Besprechung der Ergebnisse

Umfang

Im Jahre 1933 ging das Nominalkapital, das von der Dividendenstatistik überhaupt erfaßt werden kann, um 287 Millionen Franken zurück. Diese Bewegung müßte auch in einer entsprechend großen Abnahme des in der vorliegenden Statistik tatsächlich berücksichtigten Kapitals zum Ausdruck kommen. Indessen zeigt folgende Zusammenstellung, daß die neueste Erhebung über die Aktieneträge ein lediglich um 90 Millionen Franken kleineres Kapital einbezieht als die vorjährige Dividendenstatistik.

¹⁾ Siehe Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft 1934, S. 165 ff.

Jahre	Erfaßbare Gesellschaften		Erfafte Gesellschaften			
	Zahl	Kapital in Mill. Fr.	absolut		in Prozent	
			Zahl	Kapital in Mill. Fr.	Zahl	Kapital
1931	13 060	8180	2849	7468	21,8	91,3
1932	14 244	8312	2901	7468	20,4	89,8
1933	15 218	8025	3061	7358	20,1	91,7

Diese relativ geringe Veränderung erklärt sich hauptsächlich damit, daß jedes Jahr Firmen in die Statistik aufgenommen werden, deren Dividenden-erklärung früher nicht erhältlich war. In Übereinstimmung mit dieser Entwicklung ist die Dividendenstatistik verhältnismäßig vollständiger geworden; sie erstreckt sich nun auf 91,7 Prozent des erfaßbaren Kapitals, gegenüber 89,8 Prozent im Jahre 1932.

Dagegen hat, soweit die Zahl der Gesellschaften in Betracht kommt, die Anteilsquote am Total abgenommen. Sie muß auch weiterhin kleiner werden; denn unter den vielen beständig neu gegründeten Aktiengesellschaften überwiegen solche, die wegen ihres zu geringen Nominalkapitals nicht in die Dividendenstatistik fallen können. Bemerkenswert ist immerhin, daß im Jahre 1933 die Zahl der berücksichtigten Firmen erstmals 3000 überschritten hat.

Allgemeine Entwicklung

Im Jahre 1933 hat sich in unserem Lande die allgemeine Wirtschaftslage nicht mehr wesentlich verschlechtert. Wohl schnellte die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe und in der Maschinenindustrie in die Höhe; aber die Kurzarbeit überhaupt ging zurück, und der Geschäftsgang der Industrie hat sich gebessert. Die ausgeführten Mengen und die Bahneinnahmen standen hinter jenen des Vorjahres kaum zurück. Zu den wichtigen Konjunkturmeßziffern gehört nun auch der Dividendensatz. Der durchschnittliche Aktienertag sämtlicher Gesellschaften stellte sich im Jahre 1933 auf 3,51 Prozent gegenüber 3,57 Prozent im Vorjahre. Ohne Zins und Gewinn blieben 52,0 des Kapitals im Berichtsjahr, 51,4 Prozent im Jahre 1932. Dividende und Anteil des notleidenden Kapitals sind also im Vergleich zu 1932 praktisch unverändert geblieben.

Unter dem Druck der gegenwärtigen Wirtschaftskrise verläuft die Dividendenrate ähnlich wie während der Stockung in den Jahren 1921 und 1922. Die damaligen ökonomischen Erschütterungen hatten eine Senkung der Dividende von 6,75 Prozent im Jahr 1919 auf 3,7 Prozent zur Folge, und gleichzeitig war — genau wie in den Jahren 1932 und 1933 — die Hälfte des Kapitals ertraglos geworden.

Mit dem Jahre 1923 begann sich aber die finanzielle Lage der schweizerischen Aktiengesellschaften zu bessern. Aus dieser Tatsache darf nun etwa nicht der Analogieschluß gezogen werden, daß die heutige Depression die Dividende auf einen Tiefstand von ebenfalls zweijähriger Dauer geworfen habe und demnach

Aktiengesellschaften und Dividenden seit 1918

1 * Jahre	Erfafte Gesell- schaften	Nominal- kapital 1000 Fr.	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Aktien- dividende 1000 Fr.	Aktien- dividende in %		Vom Gesamt- kapital blieben dividen- los %
					Alle Gesell- schaften	Dividenden- verteilende Gesell- schaften	
1918	712	3 180 237	2 860 597	192 638	6,73	9,05	25,5
1919	796	3 538 349	3 250 569	219 351	6,75	9,41	28,3
1920	1242	4 297 037	3 902 967	229 698	5,89	9,16	35,8
1921	1476	4 623 285	4 274 776	158 019	3,70	7,31	49,4
1922	1538	4 670 025	4 344 883	159 881	3,68	7,52	51,1
1923	1874	4 715 571	4 341 344	208 860	4,81	7,64	37,0
1924	1883	4 814 834	4 456 246	261 253	5,86	8,50	31,0
1925	1973	4 876 949	4 554 271	284 153	6,24	8,47	26,3
1926	2108	5 062 836	4 663 993	288 238	6,18	8,35	26,0
1927	2230	5 475 735	4 987 314	350 276	7,02	9,26	24,1
1928	2308	6 068 011	5 624 019	407 426	7,24	9,33	22,4
1929	2655	6 967 802	6 278 474	437 664	6,97	9,03	22,8
1930	2832	7 375 736	6 711 861	410 288	6,11	8,71	29,8
1931	2849	7 467 581	6 802 952	309 484	4,55	7,72	41,1
1932	2901	7 467 868	6 818 281	243 418	3,57	7,34	51,4
1933	3061	7 358 486	6 724 532	236 237	3,51	7,31	52,0

das Jahr 1934 einen Anstieg ausweisen müsse. Eine solche Folgerung würde der besonderen Natur der jetzigen Depression nicht Rechnung tragen, die nur viel langsamer überwunden werden kann als die erste Nachkriegskrise.

Auf Grund einiger Anhaltspunkte läßt sich voraussagen, daß die Durchschnittsdividende im Jahre 1934 wiederum kleiner ausfallen wird als im Vorjahre. Einmal spricht die Ertragsminderung der eidgenössischen Abgabe auf Aktiencoupons seit 1933 für eine leichte Dividendensenkung. Ferner ging die Dividende für ein Bankkapital von über 900 Millionen Franken — fünf Sechstel des im Jahre 1933 erfaßten Aktienkapitals der Kreditinstitute — zurück von 5,66 Prozent auf 4,48 Prozent im Jahre 1934.

Wie sich auch die Dividende zukünftig gestalten mag, nachstehende Übersicht zeigt jedenfalls, daß im Jahre 1933 gewisse Besserungstendenzen vorhanden waren.

Gewachsen ist im Jahre 1933 sowohl das Kapital mit unveränderter wie jenes mit erhöhter Dividende. Gleichzeitig sank das Kapital, das eine weitere Ertragseinbuße erlitt, um mehr als die Hälfte. Freilich weist erst ein geringer Teil des gesamten Aktienkapitals eine Dividendenerhöhung aus. Auch hielten sich die Verbesserungen im Jahre 1933 in engen Grenzen; denn sie betrug für drei Fünftel des davon begünstigten Kapitals höchstens ein Prozent. Auf der andern Seite blieben die Verschlechterungen für die Hälfte des von ihnen betroffenen Kapitals unter einem Prozent.

Veränderung der Dividendensätze gegenüber dem jeweiligen Vorjahr
1932, 1933

2 * Veränderung in Prozent	1932			1933		
	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel	
		Betrag 1000 Fr.	% des gesamten Kapitals		Betrag 1000 Fr.	% des gesamten Kapitals
Keine Veränderung	2012	4 103 391	61,75	2093	4 854 664	74,94
Zunahme um						
über 0— 1	35	62 413	0,94	162	301 038	4,65
» 1— 2	19	33 610	0,51	42	56 175	0,87
» 2— 3	22	29 855	0,45	30	94 020	1,45
» 3— 4	19	16 210	0,24	22	21 515	0,33
» 4— 5	24	31 130	0,47	26	31 910	0,49
» 5— 6	11	6 281	0,10	19	30 325	0,47
» 6— 7	3	30 800	0,46	3	4 900	0,08
» 7— 8	4	2 690	0,04	7	4 915	0,08
» 8—10	6	10 105	0,15	5	4 560	0,07
» 10	13	13 539	0,20	15	9 453	0,14
Total der Zunahme	156	236 633	3,56	331	558 811	8,63
Abnahme um						
über 0— 1	166	868 781	13,08	154	536 776	8,29
» 1— 2	114	393 219	5,92	77	231 030	3,57
» 2— 3	61	86 640	1,30	39	105 947	1,64
» 3— 4	53	133 478	2,01	26	26 034	0,40
» 4— 5	80	394 590	5,94	35	37 694	0,58
» 5— 6	47	154 365	2,32	18	77 250	1,19
» 6— 7	18	18 695	0,28	6	13 955	0,21
» 7— 8	15	156 732	2,36	3	4 825	0,07
» 8—10	10	60 080	0,90	9	11 111	0,17
» 10	26	38 238	0,58	19	19 967	0,31
Total der Abnahme	590	2 304 818	34,69	386	1 064 589	16,43
Total ¹⁾	2758	6 644 842	100,00	2810	6 478 064	100,00

¹⁾ Gesellschaften, die nicht nur im Beobachtungsjahre, sondern auch im Vorjahre erfaßt werden konnten.

Sonderausschüttungen

Bei der Betrachtung des Dividendensatzes der einzelnen Erwerbszweige muß daran gedacht werden, daß außerordentliche Ausschüttungen in Form eines Bonus, von Gratisaktien und Liquidationsüberschüssen einzelner Unternehmungen die sogenannte Branchendividende ausnahmsweise überhöhen können. Veränderungen der Jahresdividende einer Gruppe können von solchen besonderen Zuwendungen an die Aktionäre beeinflusst sein und geben daher den Verlauf der diesem Wirtschaftszweig eigentümlichen Konjunktur nicht zuverlässig wieder. Somit dürfte es sich als zweckmäßig erweisen, in der Besprechung diese Fälle vorwegzunehmen.

Unter allen Erwerbsklassen verzeichnet der Handel die verhältnismäßig stärkste Verminderung des mittleren Dividendensatzes, nämlich eine solche

von 3,01 auf 2,43 Prozent. Dieser Rückgang beruht in der Hauptsache darauf, daß im Jahre 1932 die Verteilung von Gratisaktien durch ein Patentverwertungsunternehmen und durch eine Firma der Gruppe «Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln» die Durchschnittsdividende gesteigert hatte. Auch in der Industrie treten solche Sonderausschüttungen in Erscheinung. So sank gegenüber 1932 die Brauereividivende vornehmlich infolge des Wegfalles einerseits der Schlußdividende einer aufgelösten Gesellschaft und anderseits von Gratisaktien. Umgekehrt ist die Gewinnerhöhung seit dem Vorjahr in der Tabakindustrie, der «Färberei, Druckerei und Ausrüsterei» sowie in der Zementfabrikation durch Sonderverteilungen seitens je einer Gesellschaft mitverursacht.

Wenn schließlich die Gruppe der kleinen, ihrer Tätigkeit nach nicht genau bestimmbar Holdinggesellschaften eine Dividendenverbesserung gegenüber dem Vorjahr ausweist, so erklärt sich das nicht etwa mit einem allgemein gehobenen Jahresertrag, sondern lediglich mit einigen Liquidationsüberschüssen.

Gratisaktien seit 1930

3 *	Jahre	Gesellschaft	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel	Aktividivende überhaupt		Davon Gratisaktien	
				1000 Fr.	%	1000 Fr.	%
				1930	17	37 862	8 938
1931	9	12 722	7 879	61,93	5 950	46,77	
1932	10	17 152	5 589	32,59	3 603	21,01	
1933	2	2 225	256	11,51	231	10,38	

Während im Jahre 1933 der Betrag ausgegebener Gratisaktien noch in die Millionen ging, ist er im Berichtsjahr auf etwas über 200 000 Franken gefallen, die den Kapitaleignern von zwei Gesellschaften zugute kamen.

Erwerbszweige

Tabellen 1, 2

Wird von den besprochenen außergewöhnlichen Aktienerträgen abgesehen, so zeigt sich, daß wie im ganzen, so auch in den einzelnen Erwerbszweigen die finanzielle Lage ungefähr gleich wie im Vorjahre ist.

Die Industriedividende ist seit 1932 von 4,79 Prozent auf 4,64 Prozent hinabgeglitten. Sie steht also über dem Durchschnittssatz für alle Gesellschaften; auch hielt sie sich viel besser als während der ersten Nachkriegskrise; denn im Jahre 1922 war sie bis auf 3,72 Prozent gesunken.

Innerhalb der Klasse der Industrieaktiengesellschaften ist die neueste Bewegung des Gewinnsatzes uneinheitlich. Verschlechtert haben sich solche Aktieneträge, die immer noch als relativ ansehnlich angesprochen werden dürfen, verbessert, wenn auch nur leicht, im allgemeinen dem Nullpunkt nahe Dividendsätze.

Trotz einer Dividendenkürzung im Jahre 1933 erzielten die Aktien der Düngemittelfabriken (Großchemie), der Aluminiumindustrie sowie der Elektrizitäts-

tätswerke einen fünf Prozent übersteigenden Ertrag. Auf einen tieferen Stand sank die Dividende der Bauindustrie. Die bereits 1932 sehr niedrige Gewinnrate der Papierfabriken sowie der Maschinenindustrie wurde weiter gedrückt.

Für einzelne Zweige der Textilindustrie (Seide, Baumwolle) sowie für die Bekleidungsindustrie war die Dividende zwar höher als im Jahre 1932, aber immer noch bescheiden. Der leicht gestiegene Gewinnsatz der Wollindustrie dagegen ist nicht mehr weit von fünf Prozent entfernt. Wenig angetan hat bis jetzt die Wirtschaftskrise den Unternehmungen der Anilinfarbenchemie; im Jahre 1933 wurde die vorangegangene geringfügige Ertragssenkung beinahe ausgeglichen. Diese Gruppe steht mit einer Dividende von 12,6 Prozent im Rahmen der Industrie am besten da. Ebenfalls mehr als zehn Prozent wiesen noch die Schokolade- und Kondensmilchindustrie sowie die Bierbrauereien aus.

Am empfindlichen Fall der Durchschnittsdividende sämtlicher Aktiengesellschaften seit 1929 sind in erheblichem Maße die Holdingunternehmungen beteiligt. Gemessen an ihrer Kapitalkraft spielen sie heute unter den Aktiengesellschaften eine grössere Rolle als zur Zeit der Krise nach 1920. Auf sie entfielen von 100 Franken Gesamtkapital 21 Franken im Jahre 1922, jedoch 36 im Berichtsjahre. Diese Gebilde sind infolge der Abhängigkeit ihrer Einnahmen von der Gestaltung der Währungen und der Marktlage des Auslandes ganz besonders konjunkturrempfindlich. So hatte denn auch die Trustdividende den Abstieg bereits im Jahre 1927 begonnen, zu einer Zeit der steigenden Prosperität für die übrigen Gesellschaften. Das Jahr 1933 brachte ihnen eine Fortsetzung des Gewinnrückganges.

Gut gehalten hat sich die Dividendenrate der Banken und der Versicherungsunternehmen. Noch immer werfen die Versicherungsaktien mehr als zwanzig Prozent ab. Bedeutungslos blieben dagegen die Erträge der Hotelaktiengesellschaften und der öffentlichen Transportanstalten.

Dividendenstufen

Tabellen 2, 3

Angesichts der geringfügigen Veränderung der Durchschnittsdividende ist kaum eine wesentliche Verschiebung in der Verteilung des Aktienkapitals nach der Höhe des Gewinnsatzes zu erwarten. In der Tat entspricht auch der Inhalt nachstehender Tabelle den bisher dargelegten Ergebnissen.

Der Anteil des Kapitals mit einer Dividende von zwei bis vier Prozent hat sich verstärkt. Ebenso hoch wie im Vorjahre war die Kapitalquote, auf die eine Dividende von über zehn Prozent entfiel.

Wenig markant sind derartige Strukturveränderungen in den einzelnen Wirtschaftszweigen. Einigermassen deutlich zeigt sich, daß im Vorjahre dividendenlose Textilaktiengesellschaften nun bescheidene Gewinne — zwei bis vier Prozent — ausrichten konnten. Ähnlich ist in der Industrie der Steine und Erden der Anteil der Dividendenstufe von vier bis sechs Prozent gefallen und dafür jener von sechs bis acht Prozent gestiegen. Für die Metall- und Maschinenindustrie hat sich der «Dividendenschwerpunkt» von der Stufe

Verteilung des Aktienkapitals nach der Höhe der Dividende seit 1929
In Promille

4 * Ausbezahlte Aktiendividende in Prozent	1929	1930	1931	1932	1933
0	228	298	411	514	520
Über 0— 1	0	1	1	0	1
» 1— 2	4	5	12	11	4
» 2— 3	8	11	11	13	26
» 3— 4	34	25	16	46	65
» 4— 5	53	58	131	73	53
» 5— 6	85	104	84	99	105
» 6— 7	130	130	104	73	77
» 7— 8	191	161	98	79	59
» 8— 9	56	27	22	20	17
» 9—10	75	64	49	16	16
» 10—15	93	77	44	39	39
» 15—20	17	16	4	5	5
» 20—25	15	12	4	4	4
» 25—30	3	3	2	1	1
» 30	8	8	7	7	8
Total	1000	1000	1000	1000	1000

«sieben bis neun Prozent» nach «fünf bis sieben Prozent» verlegt. Schließlich spielten bei den Kraftwerken die Gewinnsätze zwischen vier und sechs Prozent eine noch größere Rolle als im Vorjahre, und zwar auf Kosten jener von sechs bis acht Prozent.

Die Höhe der durchschnittlichen Branchendividende wird nicht so sehr durch die ausgeschütteten Gewinne bestimmt als durch den Anteil des überhaupt ertraglosen Kapitals. Notleidend war 1933 wie im Vorjahre im ganzen etwas über die Hälfte des Aktienkapitals; doch weisen viele wichtige Wirtschaftszweige eine weit höhere Quote aus. Beinahe die gesamte Aktionäreinlage war gewinnlos in der Kunstseidenindustrie, in der Elektrochemie und in der Stickerei. Ferner überstieg der Anteil des dividendenlosen Kapitals 80 Prozent im Gastgewerbe, bei den Transportanstalten, in zwei Zweigen der Holdinggesellschaften (Anlagegesellschaften, übrige), im Handel mit Chemikalien und Drogen, schließlich in einzelnen Industriegruppen (Uhrenindustrie, Motorfahrzeugherstellung, Seidenindustrie, Schuhfabrikation).

Den Gegensatz dazu bilden jene wenig zahlreichen Erwerbszweige, deren Kapital bis auf einen kleinen Rest einen Aktiengewinn abgeworfen hat (Bierbrauereien, Schokolade- und Kondensmilchfabrikation, Düngemittel- und Großchemie, Eisen-, Stahl-, Walzwerke, Aluminiumindustrie sowie Versicherung).

Prioritäts- und Stammaktien

Tabellen 4, 5

Wie das Kapital sämtlicher in die Dividendenstatistik einbezogener Aktiengesellschaften überhaupt, so ist auch seit 1932 das in Prioritäts- und Stammaktien aufgeteilte Kapital kleiner geworden. Gleichzeitig hat sich der Anteil der beiden Aktienarten an der Gesamtsumme zugunsten der Prioritätsaktien verschoben. Das hängt in der Hauptsache mit der neuesten Sanierung jener Großbank zusammen, deren vorhergehende finanzielle Rekonstruktion in einer beträchtlichen Zunahme des Stammaktienkapitals im Jahre 1931 zum Ausdruck gekommen war.

Wenn die Dividende auf die Stammaktien sich weiter gesenkt hat, aber Prioritätsaktien etwas mehr abwarfen als im Jahre 1932, so liegt der Grund in einer entsprechenden Bewegung des Gewinnsatzes der stark ins Gewicht fallenden Finanzierungs- und Kontrollgesellschaften.

Aktiengesellschaften mit Prioritäts- und Stammaktien seit 1924

5 *	Gesellschaften	Prioritäts- und Stammaktien		Prioritätsaktien		Stammaktien	
		Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Aktien-dividende %	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Aktien-dividende %	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Aktien-dividende %
1924	218	865 845	3,04	477 757	4,08	388 088	1,77
1925	262	977 174	3,87	528 915	4,21	448 259	3,46
1926	283	1 041 097	3,99	583 791	3,98	457 306	4,01
1927	290	1 057 399	4,25	606 577	4,33	450 822	4,15
1928	294	1 314 687	5,00	792 028	4,37	522 659	5,96
1929	321	1 303 733	6,24	662 214	4,02	641 519	8,54
1930	344	1 413 092	5,56	712 633	3,70	700 459	7,46
1931	318	1 493 732	4,00	711 649	3,28	782 083	4,65
1932	316	1 430 815	3,10	669 172	2,01	761 643	4,07
1933	333	1 410 396	2,99	736 296	2,19	674 100	3,88

Genußscheine

Tabelle 6

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Aktiengesellschaften wenig verändert, die Genußscheine ausgegeben haben; dagegen sind die Genußscheingewinne gestiegen.

Die höhern Ausschüttungen entfallen namentlich auf je eine Firma des polygraphischen Gewerbes und der chemischen Industrie. Sogar die Uhrenindustrie ist durch eine Zuwendung an die Genußscheinhaber vertreten. Genau wie im Vorjahr ist die Aktiendividende der Genußscheinerrträge ausrichtenden Gesellschaften doppelt so hoch wie jene sämtlicher Aktiengesellschaften.

Aktiengesellschaften mit Genußscheinen 1931, 1932, 1933

6 * Aktiengesellschaften mit Genußscheinen	Zahl der Gesellschaften			Davon mit Genuß- scheingewinnen			Genußscheingewinne 1000 Fr.		
	1931	1932	1933	1931	1932	1933	1931	1932	1933
Von der Dividenden- statistik erfaßte. . .	143	148	143	35	29	32	4668	4142	4485
Übrige	291	223	234	29	32	22	1437	1581	1888
Total	434	371	377	64	61	54	6105	5723	6373

Obligationen

Tabelle 7

Neben der Aktionäreinlage besitzen manche Aktiengesellschaften stattliche Obligationenkapitalien, die im Rahmen der vorliegenden Statistik ermittelt werden. Im Jahre 1933 ist dieser Passivposten etwas kleiner geworden. Weit stärker jedoch hat sich das Aktienkapital der Obligationen ausgebenden Gesellschaften verringert, aus dem einfachen Grunde, weil Banken und Holdinggesellschaften, die wichtigsten Obligationenschuldner, in mehreren Fällen Rückzahlungen oder Sanierungen vorgenommen haben.

Aktiengesellschaften mit Obligationenkapital seit 1923

7 * Jahre	Gesell- schaften	Ende des Geschäftsjahres		Obligationen in % des einbezahlten Aktienkapitals	Aktien- dividende %
		Einbezahltes Aktienkapital 1000 Fr.	Obligationen- kapital 1000 Fr.		
1923	531	2 056 255	1 913 166	93,0	4,33
1924	547	1 975 743	1 880 959	95,2	5,32
1925	535	2 013 419	1 839 138	91,3	6,34
1926	529	2 034 673	1 852 407	91,0	6,38
1927	540	2 252 822	1 913 384	84,9	7,12
1928	525	2 317 118	1 878 632	81,1	7,93
1929	546	2 649 813	2 120 532	80,0	7,57
1930	542	2 779 604	2 339 321	84,2	6,63
1931	534	2 932 142	2 276 633	77,6	5,18
1932	523	2 771 790	2 490 129	89,8	3,44
1933	508	2 610 864	2 457 288	94,1	3,21

Wie seit 1931, drückte auch im Jahre 1933 die niedrige Dividende der Holdinggesellschaften jene der überhaupt Obligationen ausweisenden Aktiengesellschaften unter die allgemeine Gewinnrate herab.

Nachwort

Die schweizerische Dividendenstatistik ist seit dem Ausbruch der Weltkrise ein besonders wertvolles Instrument zur Beurteilung der Wirtschaftslage

geworden. Um so mehr wird ihr relativ spätes Erscheinen als Mangel empfunden. Zwar konnten die Hauptergebnisse für das Jahr 1933 bereits im Dezemberheft 1934 der «Volkswirtschaft» erscheinen, aber auch diese gegenüber früher raschere Bekanntgabe hinkt den Ereignissen nach.

Die Veröffentlichung dieser Statistik kann nicht noch zeitiger erfolgen; denn die Dividendenerklärungen treffen sehr spät ein, in der Mehrzahl aller Fälle erst im dritten Quartal nach Abschluß des Geschäftsjahres, häufig aber noch später. Darauf erfordert die Kontrolle und die statistische Bearbeitung der Angaben mehrere Wochen.

Der Gedanke liegt nahe, dem Bedürfnis nach aktueller Berichterstattung dadurch entgegenzukommen, daß jene Ergebnisse zusammengefaßt und veröffentlicht werden, die schon in den ersten Monaten des Jahres vorliegen. Man würde beispielsweise für das Jahr 1934 die Dividendenerklärungen während des ersten Quartals 1935 in Tabellenform herausgeben, dann jene während des zweiten Vierteljahres und so fort. Ein Vergleich mit den entsprechenden Ausweisen für das Vorjahr würde die neuesten Veränderungen aufzeigen.

Diese Idee ist sehr bestrickend, sie scheitert aber nicht so sehr daran, daß anfänglich der Umfang der Statistik notwendigerweise klein sein muß, als an der untypischen Auslese der erfaßten Gesellschaften. Mit den Dividendenerklärungen rücken nämlich zuerst heraus: größere Banken, Holdinggesellschaften und Industrieunternehmungen und dabei Firmen, die ein erfreuliches Ergebnis mitteilen können. Eine solche Repräsentativerhebung würde also — wie auch Probeauszählungen bestätigt haben — über die tatsächliche Lage täuschen und kann daher nicht verantwortet werden. Als Ersatz für eine aktuelle Dividendenstatistik können indessen die von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Zahlen über die Abgaben auf Aktiencoupons gelten, die in groben Zügen die Dividendenbewegung widerspiegeln.

Tabellen

Sämtliche erfaßte Aktiengesellschaften 1933

1	Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Einbezahltes Kapital Jahresmittel 1000 Fr.	Aktien dividende 1933		Aktien dividende 1932 %
			Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
	Industrie	1099	2 112 189	2 045 460	2 037 839	94 518	4,64	4,79
	Nahrungs-, Genußmittelindustrie	152	318 922	318 192	318 192	27 784	8,73	9,14
	Müllerei	27	19 401	18 821	18 821	868	4,61	4,71
	Schokolade, Kondensmilch	17	162 434	162 434	162 434	17 152	10,56	10,58
	Nährpräparate, Konserven	13	32 035	32 035	32 035	1 872	5,84	5,64
	Bierbrauerei, Mälzerei	27	42 190	42 190	42 190	4 285	10,16	12,94
	Tabak	18	22 028	22 028	22 028	1 645	7,47	6,74
	Übrige	50	40 834	40 684	40 684	1 962	4,82	5,43
	Bekleidung, Reinigung	70	53 640	53 241	53 241	754	1,42	1,17
	Schuhe aller Art.	12	19 600	19 600	19 600	151	0,77	0,57
	Übrige	58	34 040	33 641	33 641	603	1,79	1,48
	Industrie der Steine und Erden	81	80 706	79 963	79 862	4 399	5,51	5,16
	Bindemittel, Zement-, Gipswaren	32	43 262	43 207	43 106	2 350	5,45	4,76
	Übrige	49	37 444	36 756	36 756	2 049	5,57	5,56
	Holzindustrie	37	16 901	16 901	16 901	352	2,08	2,20
	Baugewerbe	26	18 700	18 700	18 700	611	3,27	4,11
	Textilindustrie	175	224 599	223 199	223 199	5 114	2,29	1,61
	Kunstseide	6	25 360	24 560	24 560	20	0,08	—
	Seide	38	71 763	71 763	71 763	850	1,18	1,07
	Baumwolle	62	53 987	53 387	53 387	1 157	2,17	1,60
	Wolle	17	20 720	20 720	20 720	966	4,66	4,53
	Stückerei	17	12 099	12 099	12 099	23	0,19	—
	Färberei, Druckerei, Anrüsterei	21	25 565	25 565	25 565	1 546	6,05	2,29
	Übrige	14	15 105	15 105	15 105	552	3,65	3,18
	Papier-, Leder-, Kautschukindustr.	52	58 107	58 007	58 007	1 678	2,89	2,92
	Zellulose, Papierstoff, Papier	20	36 912	36 912	36 912	896	2,43	3,14
	Übrige	32	21 195	21 095	21 095	782	3,71	2,59
	Chemische Industrie	88	181 040	179 920	176 260	11 090	6,29	5,67
	Düngemittel, Großchemie.	12	25 000	24 900	24 890	1 931	7,76	8,31
	Elektrochemie, -metallurgie	12	57 585	57 465	57 465	253	0,44	0,35
	Anilinfarben, Heilmittel, Riechstoffe	23	62 426	62 426	60 426	7 611	12,60	11,83
	Übrige	41	36 029	35 129	33 479	1 295	3,87	2,53
	Eisen-, Metall-, Maschinenindustr.	216	483 789	483 057	482 532	14 926	3,09	3,63
	Eisen-, Stahl-, Walzwerke	6	34 200	34 200	34 200	2 180	6,37	6,35
	Gießereien, Maschinenfabriken	80	229 492	229 152	228 852	3 921	1,71	2,06
	Automobile, Motorräder	8	24 000	24 000	24 000	120	0,50	0,83
	Aluminium, Aluminiumwaren	10	78 000	78 000	78 000	4 351	5,58	7,64
	Übrige	112	118 097	117 705	117 480	4 354	3,71	3,82
	Uhrenindustrie, Bijouterie	94	88 113	87 598	87 598	507	0,58	0,50
	Uhren	77	78 813	78 298	78 298	421	0,54	0,43
	Übrige	17	9 300	9 300	9 300	86	0,92	1,13

Sämtliche erfaßte Aktiengesellschaften 1933

1 Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Ein- bezahltes Kapital Jahres- mittel 1000 Fr.	Aktiendividende 1933		Aktien- divi- dende 1932 %
		Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
Kraft-, Gas-, Wasserwerke	60	553 342	492 892	489 557	25 936	5,30	5,70
Elektrizitätswerke	48	542 927	482 477	479 143	25 261	5,27	5,71
Übrige	12	10 415	10 415	10 414	675	6,48	5,45
Graphisches Gewerbe	45	32 503	31 963	31 963	1 367	4,28	4,46
Buch-, Zeitungsdruckerei	35	22 968	22 868	22 868	1 326	5,80	5,89
Übrige	10	9 535	9 095	9 095	41	0,45	0,58
Übrige Industrien	3	1 827	1 827	1 827	—	—	—
Handel	442	430 510	413 885	413 652	10 070	2,43	3,01
Warenhandel	366	329 295	321 695	321 462	9 374	2,92	3,46
Warenhäuser	13	28 600	28 600	28 600	2 124	7,43	7,73
Nahrungs-, Genußmittel	66	69 543	68 333	68 183	2 576	3,78	6,63
Bekleidungsartikel, Textilwaren	62	51 730	49 540	49 540	807	1,63	1,93
Bau-, Brennmaterialien, Glaswaren	45	24 666	24 316	24 233	775	3,20	3,67
Chemikalien, Drogen	20	40 395	40 135	40 135	526	1,31	1,70
Artikel der gesamten Metallindustrie	71	49 030	47 480	47 480	1 089	2,29	3,01
Allgemeine Bezeichnung	44	33 410	32 555	32 555	582	1,79	1,97
Übrige	45	31 921	30 736	30 736	895	2,91	1,11
Hilfsgewerbe des Handels	76	101 215	92 190	92 190	696	0,75	1,60
Patentverwertg., Studiengesellschaften	48	33 980	29 100	29 100	384	1,32	2,09
Treuhandgesellschaften	12	14 430	10 890	10 890	216	1,98	3,97
Übrige	16	52 805	52 200	52 200	96	0,18	0,96
Kredit, Versicherung	927	4 217 360	3 693 667	3 679 303	125 322	3,41	3,37
Banken	162	1 187 097	1 139 516	1 134 516	56 581	4,99	5,03
 Holdinggesellschaften	734	2 732 063	2 448 926	2 439 562	46 678	1,91	1,76
Anlagegesellschaften	15	143 953	122 653	122 653	725	0,59	1,00
Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	135	2 032 623	1 797 053	1 787 689	35 120	1,96	2,05
Übrige	584	555 487	529 220	529 220	10 833	2,05	0,88
Versicherung	31	298 200	105 225	105 225	22 063	20,97	21,16
Hotel-, Gastgewerbe	194	88 125	87 488	87 488	672	0,77	0,58
Verkehr	215	375 811	374 637	374 585	3 146	0,84	0,78
Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen	158	311 859	311 555	311 503	1 067	0,34	0,35
Spedition, Lagerhäuser, Brückenwaagen	24	38 080	37 511	37 511	1 711	4,56	4,05
Übrige	33	25 872	25 571	25 571	368	1,44	1,42
Immobilien-gesellschaften	133	85 485	83 608	83 608	2 083	2,49	2,30
Übrige Gesellschaften	51	49 006	48 057	48 057	426	0,89	1,13
Total	3061	7 358 486	6 746 802	6 724 532	236 237	3,51	3,57

Dividendenlose Aktiengesellschaften 1933

Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Ein-bezahltes Kapital Jahres-mittel 1000 Fr.	Dividendenloses Kapital in % des gesamten Kapitals		
		Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		aller dividendenlosen Gesellschaften 1933	des vorstehenden Erwerbszweiges 1933	des vorstehenden Erwerbszweiges 1932
2							
Industrie	597	773 649	769 573	769 348	22,02	37,75	38,50
Nahrungs-, Genußmittelindustrie	46	32 139	32 139	32 139	0,92	10,10	9,75
Müllerei	7	4 050	4 050	4 050	0,12	21,52	22,34
Schokolade, Kondensmilch	5	9 969	9 969	9 969	0,29	6,14	5,73
Nährpräparate, Konserven	3	3 000	3 000	3 000	0,09	9,36	13,95
Bierbrauerei, Mälzerei	1	500	500	500	0,01	1,19	1,11
Tabak	7	4 320	4 320	4 320	0,12	19,61	20,01
Übrige	23	10 300	10 300	10 300	0,29	25,32	20,83
Bekleidung, Reinigung	47	38 625	38 226	38 226	1,09	71,80	75,97
Schuhe aller Art	7	17 150	17 150	17 150	0,49	87,50	92,52
Übrige	40	21 475	21 076	21 076	0,60	62,65	67,48
Industrie der Steine und Erden	29	24 363	23 763	23 763	0,68	29,76	27,23
Bindemittel, Zement-, Gipswaren	14	11 549	11 549	11 549	0,33	26,79	21,94
Übrige	15	12 814	12 214	12 214	0,35	33,23	32,53
Holzindustrie	24	9 901	9 901	9 901	0,28	58,58	56,60
Baugewerbe	13	8 055	8 055	8 055	0,23	43,07	34,03
Textilindustrie	127	151 969	151 969	151 969	4,35	68,09	72,85
Kunstseide	5	24 360	24 360	24 360	0,70	99,19	100,00
Seide	34	62 063	62 063	62 063	1,78	86,48	87,50
Baumwolle	42	28 347	28 347	28 347	0,81	53,10	65,98
Wolle	11	8 380	8 380	8 380	0,24	40,44	38,97
Stickerei	16	11 349	11 349	11 349	0,32	93,80	100,00
Färberei, Druckerei, Ausrüsterei	14	15 165	15 165	15 165	0,43	59,32	63,26
Übrige	5	2 305	2 305	2 305	0,07	15,26	19,89
Papier-, Leder-, Kautschukindustr.	31	32 947	32 847	32 847	0,94	56,63	53,15
Zellulose, Papierstoff, Papier	11	22 432	22 432	22 432	0,64	60,77	45,87
Übrige	20	10 515	10 415	10 415	0,30	49,37	64,02
Chemische Industrie	39	84 149	83 129	83 129	2,38	47,16	50,92
Düngemittel, Großchemie	2	2 400	2 400	2 400	0,07	9,64	7,91
Elektrochemie, -metallurgie	9	55 125	55 005	55 005	1,58	95,72	94,08
Anilinfarben, Heilmittel, Riechstoffe	9	9 900	9 900	9 900	0,28	16,38	18,00
Übrige	19	16 724	15 824	15 824	0,45	47,27	64,46
Eisen-, Metall-, Maschinenindustr.	128	245 754	245 462	245 237	7,02	50,82	51,74
Eisen-, Stahl-, Walzwerke	2	400	400	400	0,01	1,17	3,60
Gießereien, Maschinenfabriken	49	156 147	156 047	156 047	4,47	68,19	69,18
Automobile, Motorräder	7	21 000	21 000	21 000	0,60	87,50	83,47
Aluminium, Aluminiumwaren	7	7 700	7 700	7 700	0,22	9,87	9,52
Übrige	63	60 507	60 315	60 090	1,72	51,15	53,20
Uhrenindustrie, Bijouterie	82	79 176	78 661	78 661	2,25	89,80	91,39
Uhren	69	71 726	71 211	71 211	2,04	90,95	92,64
Übrige	13	7 450	7 450	7 450	0,21	80,11	80,12

Dividendenlose Aktiengesellschaften 1933

2	Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Einbezahltes Kapital Jahresmittel 1000 Fr.	Dividendenloses Kapital in % des gesamten Kapitals		
			Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		aller dividendenlosen Gesellschaften 1933	des vorstehenden Erwerbszweiges 1933	des vorstehenden Erwerbszweiges 1932
	Kraft-, Gas-, Wasserwerke	8	50 500	49 450	49 450	1,42	10,10	9,24
	Elektrizitätswerke	7	49 850	48 800	48 800	1,40	10,18	9,31
	Übrige	1	650	650	650	0,02	6,24	6,24
	Graphisches Gewerbe	20	14 244	14 144	14 144	0,41	44,25	39,54
	Buch-, Zeitungsdruckerei	12	5 759	5 659	5 659	0,16	24,75	21,93
	Übrige	8	8 485	8 485	8 485	0,25	93,29	87,34
	Übrige Industrien	3	1 827	1 827	1 827	0,05	100,00	100,00
	Handel	293	272 946	261 811	261 811	7,49	63,29	64,93
	Warenhandel	231	188 176	182 511	182 511	5,22	56,78	60,64
	Warenhäuser	4	3 500	3 500	3 500	0,10	12,24	8,18
	Nahrungs-, Genußmittel	31	28 369	27 959	27 959	0,80	41,01	58,13
	Bekleidungsartikel, Textilwaren	43	36 580	34 390	34 390	0,98	69,42	69,87
	Bau-, Brennmaterialien, Glaswaren	29	14 646	14 346	14 346	0,41	59,20	50,46
	Chemikalien, Drogen	10	33 290	33 030	33 030	0,95	82,30	78,57
	Artikel der gesamten Metallindustrie	47	30 630	29 580	29 580	0,85	62,30	59,04
	Allgemeine Bezeichnung	36	21 860	21 105	21 105	0,60	64,83	64,29
	Übrige	31	19 301	18 601	18 601	0,53	60,52	81,68
	Hilfsgewerbe des Handels	62	84 770	79 300	79 300	2,27	86,02	78,35
	Patentverwertg., Studiengesellschaften	43	29 580	24 950	24 950	0,72	85,74	85,82
	Treuhandgesellschaften	6	4 930	4 690	4 690	0,13	43,07	50,00
	Übrige	13	50 260	49 660	49 660	1,42	95,13	76,96
	Kredit, Versicherung	667	2 157 259	1 990 666	1 990 666	56,98	54,10	52,35
	Banken	36	169 984	154 128	154 128	4,41	13,59	13,99
	Holdingsgesellschaften	626	1 957 075	1 830 488	1 830 488	52,39	75,03	73,79
	Anlagegesellschaften	12	131 453	110 153	110 153	3,15	89,81	86,36
	Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	102	1 347 068	1 267 498	1 267 498	36,28	70,90	69,05
	Übrige	512	478 554	452 837	452 837	12,96	85,57	88,41
	Versicherung	5	30 200	6 050	6 050	0,18	5,75	5,87
	Hotel-, Gastgewerbe	173	76 540	75 903	75 903	2,17	86,76	90,04
	Verkehr	155	308 238	307 614	307 614	8,80	82,12	84,05
	Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen	123	280 186	279 882	279 882	8,01	89,85	89,79
	Spedition, Lagerhäuser, Brückenwaagen	10	10 880	10 861	10 861	0,31	28,95	45,81
	Übrige	22	17 172	16 871	16 871	0,48	65,98	67,44
	Immobilien-gesellschaften	85	52 344	50 502	50 502	1,45	60,40	59,45
	Übrige Gesellschaften	40	39 013	38 214	38 214	1,09	79,52	75,19
	Total	2010	3 679 989	3 494 283	3 494 058	100,00	51,96	51,39

Aktiengesellschaften nach Erwerbszweigen und Höhe der Dividende 1933

3 Ausbezahlte Aktividende in Prozent	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		
		1000 Fr.	‰ ¹⁾		1000 Fr.	‰ ¹⁾		1000 Fr.	‰ ¹⁾	
		Nahrungs-, Genussmittelindustrie			Industrie der Steine und Erden			Textilindustrie		
0	46	32 139	101	29	23 763	298	127	151 969	681	
Über 0—1. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
» 1—2. . .	—	—	—	—	—	—	1	1 200	5	
» 2—3. . .	2	480	1	—	—	—	5	7 450	33	
» 3—4. . .	7	3 375	11	4	2 000	25	9	16 600	75	
» 4—5. . .	24	23 410	74	11	10 270	129	13	16 550	74	
» 5—6. . .	24	41 378	130	7	7 483	94	8	6 290	28	
» 6—7. . .	11	11 090	35	12	14 780	185	3	4 250	19	
» 7—8. . .	11	14 375	45	6	9 474	119	1	850	4	
» 8—9. . .	6	11 900	37	1	350	4	2	8 300	37	
» 9—10 . .	9	12 810	40	—	—	—	2	800	4	
» 10—12 . .	6	155 960	490	5	5 692	71	2	6 440	29	
» 12—15 . .	3	1 855	6	3	1 550	19	1	500	2	
» 15—20 . .	2	9 200	29	2	3 300	41	—	—	—	
» 20	1	220	1	1	1 200	15	1	2 000	9	
Total	152	318 192	1000	81	79 862	1000	175	223 199	1000	
		Chemische Industrie			Eisen-, Metall-, Maschinenindustrie			Davon Gießereien, Maschinenfabriken		
0	39	83 129	472	128	245 237	508	49	156 047	682	
Über 0—1. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
» 1—2. . .	1	500	3	1	500	1	1	500	2	
» 2—3. . .	1	250	1	9	8 950	19	3	5 550	24	
» 3—4. . .	6	7 350	42	13	32 710	68	5	25 885	113	
» 4—5. . .	4	4 355	25	19	32 435	67	10	17 210	75	
» 5—6. . .	8	10 600	60	13	26 400	55	4	12 650	55	
» 6—7. . .	1	1 400	8	10	96 810	201	3	2 260	10	
» 7—8. . .	4	4 800	27	7	14 100	29	2	4 600	20	
» 8—9. . .	1	9 800	56	4	4 400	9	1	1 300	6	
» 9—10 . .	6	4 900	28	3	6 500	13	—	—	—	
» 10—12 . .	6	13 700	78	1	1 000	2	—	—	—	
» 12—15 . .	4	22 300	126	2	6 840	14	—	—	—	
» 15—20 . .	3	11 710	66	4	5 700	12	1	2 500	11	
» 20	4	1 466	8	2	950	2	1	350	2	
Total	88	176 260	1000	216	482 532	1000	80	228 852	1000	

¹⁾ Promille des einbezahlten Kapitals sämtlicher Gesellschaften des betreffenden Erwerbszweiges.

Aktiengesellschaften nach Erwerbszweigen und Höhe der Dividende 1933

3 Ausbezahlte Aktiendividende in Prozent	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel	
		1000 Fr.	‰ ¹⁾		1000 Fr.	‰ ¹⁾		1000 Fr.	‰ ¹⁾
		Uhrenindustrie, Bijouterie			Kraft-, Gas-, Wasserwerke			Industrie überhaupt	
Über 0 . . .	82	78 661	898	8	49 450	101	597	769 348	377
» 0—1 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» 1—2 . . .	1	400	5	1	602	1	6	4 202	2
» 2—3 . . .	3	2 614	30	5	40 528	83	31	65 232	32
» 3—4 . . .	—	—	—	2	3 400	7	52	71 384	35
» 4—5 . . .	1	1 250	14	5	98 567	201	101	201 952	99
» 5—6 . . .	2	1 900	22	18	191 760	392	103	307 161	151
» 6—7 . . .	2	1 750	20	7	23 300	48	56	160 610	79
» 7—8 . . .	—	—	—	4	51 250	105	37	101 349	50
» 8—9 . . .	—	—	—	3	3 900	8	23	45 050	22
» 9—10 . . .	—	—	—	4	24 600	50	28	51 670	25
» 10—12 . . .	1	600	7	1	1 600	3	26	188 742	93
» 12—15 . . .	1	400	4	—	—	—	14	33 445	16
» 15—20 . . .	—	—	—	—	—	—	12	30 035	15
» 20 . . .	1	23	0	2	600	1	13	7 659	4
Total. . . .	94	87 598	1000	60	489 557	1000	1099	2 037 839	1000
		Handel überhaupt			Warenhandel			Hilfsgewerbe des Handels	
Über 0 . . .	293	261 811	633	231	182 511	568	62	79 300	860
» 0—1 . . .	1	3 000	7	—	—	—	1	3 000	32
» 1—2 . . .	3	1 095	2	1	300	1	2	795	9
» 2—3 . . .	12	9 450	23	12	9 450	29	—	—	—
» 3—4 . . .	17	14 950	36	17	14 950	46	—	—	—
» 4—5 . . .	32	35 145	85	28	29 600	92	4	5 545	60
» 5—6 . . .	26	25 917	63	25	24 717	77	1	1 200	13
» 6—7 . . .	13	6 944	17	13	6 944	22	—	—	—
» 7—8 . . .	14	24 515	59	11	23 815	74	3	700	8
» 8—9 . . .	5	10 200	25	5	10 200	32	—	—	—
» 9—10 . . .	7	4 850	12	6	4 350	13	1	500	5
» 10—12 . . .	9	8 230	20	8	7 980	25	1	250	3
» 12—15 . . .	3	3 475	8	3	3 475	11	—	—	—
» 15—20 . . .	5	2 770	7	5	2 770	9	—	—	—
» 20 . . .	2	1 300	3	1	400	1	1	900	10
Total. . . .	442	413 652	1000	366	321 462	1000	76	92 190	1000
1) Promille des einbezahlten Kapitals sämtlicher Gesellschaften des betreffenden Erwerbszweiges.									

Aktiengesellschaften nach Erwerbszweigen und Höhe der Dividende 1933

3 Ausbezahlte Aktividende in Prozent	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel	
		1000 Fr.	‰ ¹⁾		1000 Fr.	‰ ¹⁾		1000 Fr.	‰ ¹⁾
		Banken		Holdinggesellschaften			Versicherung		
Über 0 . . .	36	154 128	136	626	1 830 488	750	5	6 050	58
» 0—1 . . .	—	—	—	2	1 820	1	—	—	—
» 1—2 . . .	—	—	—	4	2 100	1	—	—	—
» 2—3 . . .	—	—	—	18	92 945	38	—	—	—
» 3—4 . . .	18	309 800	273	9	19 422	8	—	—	—
» 4—5 . . .	29	62 225	55	23	26 750	11	3	3 400	32
» 5—6 . . .	44	282 563	249	14	72 986	30	—	—	—
» 6—7 . . .	22	147 560	130	8	186 275	76	4	12 200	116
» 7—8 . . .	8	162 700	143	8	104 250	43	2	3 200	31
» 8—9 . . .	3	14 500	13	2	41 400	17	—	—	—
» 9—10 . . .	—	—	—	6	30 900	13	2	8 000	76
» 10—12 . . .	1	400	0	1	1 200	0	3	6 750	64
» 12—15 . . .	—	—	—	5	7 300	3	3	4 750	45
» 15—20 . . .	—	—	—	1	500	0	2	2 875	27
» 20 . . .	1	640	1	7	21 226	9	7	58 000	551
Total . . .	162	1 134 516	1000	734	2 439 562	1000	31	105 225	1000
		Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen		Immobilien-gesellschaften			Sämtliche Gesellschaften		
Über 0 . . .	123	279 882	898	85	50 502	604	2010	3 494 058	520
» 0—1 . . .	1	300	1	—	—	—	5	5 720	1
» 1—2 . . .	9	13 604	44	4	2 577	31	29	29 278	4
» 2—3 . . .	4	2 740	9	3	1 640	20	75	175 307	26
» 3—4 . . .	3	1 600	5	9	4 914	59	124	437 658	65
» 4—5 . . .	7	4 100	13	16	12 125	145	221	357 247	53
» 5—6 . . .	9	8 682	28	4	1 862	22	209	704 626	105
» 6—7 . . .	1	400	1	3	1 798	21	111	517 717	77
» 7—8 . . .	1	195	1	3	1 390	17	74	397 699	59
» 8—9 . . .	—	—	—	1	800	9	36	113 230	17
» 9—10 . . .	—	—	—	2	600	7	47	106 620	16
» 10—12 . . .	—	—	—	1	400	5	42	206 047	31
» 12—15 . . .	—	—	—	1	4 000	48	26	52 970	8
» 15—20 . . .	—	—	—	1	1 000	12	21	37 180	5
» 20 . . .	—	—	—	—	—	—	31	89 175	13
Total . . .	158	311 503	1000	133	83 608	1000	3061	6 724 532	1000

1) Promille des einbezahlten Kapitals sämtlicher Gesellschaften des betreffenden Erwerbszweiges.

Aktiengesellschaften mit Prioritäts- und Stammaktien 1933

4	Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Einbezahltes Kapital Jahresmittel 1000 Fr.	Aktividende 1933		Aktividende 1932 %
			Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
	Industrie	103	403 260	403 038	403 038	24 743	6,14	6,77
	Nahrungs-, Genußmittelindustrie	11	152 567	152 567	152 567	16 759	10,98	11,04
	Müllerei	2	1 550	1 550	1 550	60	3,87	3,87
	Schokolade, Kondensmilch	3	146 487	146 487	146 487	16 419	11,21	11,32
	Nährpräparate, Konserven	1	1 500	1 500	1 500	75	5,00	6,00
	Bierbrauerei, Mälzerei	1	1 500	1 500	1 500	155	10,33	10,33
	Tabak	—	—	—	—	—	—	—
	Übrige	4	1 530	1 530	1 530	50	3,27	1,63
	Bekleidung, Reinigung	6	4 270	4 270	4 270	72	1,69	2,51
	Schuhe aller Art.	1	1 000	1 000	1 000	—	—	—
	Übrige	5	3 270	3 270	3 270	72	2,20	3,27
	Industrie der Steine und Erden	9	4 324	4 237	4 237	141	3,33	4,05
	Bindemittel, Zement-, Gipswaren	3	1 499	1 499	1 499	18	1,20	4,33
	Übrige	6	2 825	2 738	2 738	123	4,49	4,03
	Holzindustrie	4	2 026	2 026	2 026	—	—	—
	Baugewerbe	3	4 400	4 400	4 400	114	2,59	5,77
	Textilindustrie	16	29 995	29 995	29 995	28	0,09	—
	Kunstseide	1	15 000	15 000	15 000	—	—	—
	Seide	5	8 605	8 605	8 605	—	—	—
	Baumwolle	4	3 160	3 160	3 160	28	0,89	—
	Wolle	2	1 130	1 130	1 130	—	—	—
	Stickerei	2	1 000	1 000	1 000	—	—	—
	Färberei, Druckerei, Ausrüsterei	1	800	800	800	—	—	—
	Übrige	1	300	300	300	—	—	—
	Papier-, Leder-, Kautschukindustr.	5	8 842	8 842	8 842	18	0,20	—
	Zellulose, Papierstoff, Papier	2	6 542	6 542	6 542	—	—	—
	Übrige	3	2 300	2 300	2 300	18	0,78	—
	Chemische Industrie	8	9 899	9 779	9 779	—	—	—
	Düngemittel, Großchemie.	—	—	—	—	—	—	—
	Elektrochemie, -metallurgie	4	3 625	3 505	3 505	—	—	—
	Anilinfarben, Heilmittel, Riechstoffe	—	—	—	—	—	—	—
	Übrige	4	6 274	6 274	6 274	—	—	—
	Eisen-, Metall-, Maschinenindustr.	23	109 560	109 560	109 560	4 844	4,42	6,65
	Eisen-, Stahl-, Walzwerke	—	—	—	—	—	—	—
	Gießereien, Maschinenfabriken	11	28 589	28 589	28 589	356	1,25	1,99
	Automobile, Motorräder	2	3 000	3 000	3 000	—	—	—
	Aluminium, Aluminiumwaren	2	66 300	66 300	66 300	4 070	6,14	8,64
	Übrige	8	11 671	11 671	11 671	418	3,58	4,57
	Uhrenindustrie, Bijouterie	8	10 712	10 697	10 697	71	0,66	0,70
	Uhren	5	9 012	8 997	8 997	—	—	—
	Übrige	3	1 700	1 700	1 700	71	4,18	4,18

Aktiengesellschaften mit Prioritäts- und Stammaktien 1933

4 Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Ein- bezahltes Kapital Jahres- mittel 1000 Fr.	Aktiendividende 1933		Aktien- divi- dende 1932 %
		Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
Kraft-, Gas-, Wasserwerke	7	65 017	65 017	65 017	2 683	4,13	4,37
Elektrizitätswerke	6	62 117	62 117	62 117	2 605	4,19	4,40
Übrige	1	2 900	2 900	2 900	78	2,69	3,91
Graphisches Gewerbe	3	1 648	1 648	1 648	13	0,79	—
Buch-, Zeitungsdruckerei	2	990	990	990	13	1,31	—
Übrige	1	658	658	658	—	—	—
Übrige Industrien	—	—	—	—	—	—	—
Handel	16	9 779	8 944	8 944	102	1,14	0,32
Warenhandel	11	7 324	6 524	6 524	69	1,06	0,71
Warenhäuser	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs-, Genußmittel	3	2 405	1 605	1 605	14	0,87	2,64
Bekleidungsartikel, Textilwaren	—	—	—	—	—	—	—
Bau-, Brennmaterialien, Glaswaren	1	50	50	50	—	—	—
Chemikalien, Drogen	—	—	—	—	—	—	—
Artikel der gesamten Metallindustrie	3	1 604	1 604	1 604	—	—	—
Allgemeine Bezeichnung	1	1 350	1 350	1 350	—	—	—
Übrige	3	1 915	1 915	1 915	55	2,87	2,00
Hilfsgewerbe des Handels	5	2 455	2 420	2 420	33	1,36	0,04
Patentverwertg., Studiengesellschaften	3	1 110	1 080	1 080	—	—	—
Treuhandgesellschaften	—	—	—	—	—	—	—
Übrige	2	1 345	1 340	1 340	33	2,46	1,36
Kredit, Versicherung	50	889 169	722 366	722 366	16 865	2,33	2,30
Banken	7	93 344	92 994	92 994	100	0,11	0,09
Holdingsgesellschaften	43	795 825	629 372	629 372	16 765	2,66	2,71
Anlagegesellschaften	1	10 000	10 000	10 000	—	—	7,00
Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	26	771 432	605 342	605 342	16 730	2,76	2,70
Übrige	16	14 393	14 030	14 030	35	0,25	—
Versicherung	—	—	—	—	—	—	—
Hotel-, Gastgewerbe	54	37 461	37 461	37 461	174	0,46	0,29
Verkehr	87	218 592	218 383	218 383	275	0,13	0,15
Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen	81	209 346	209 188	209 188	275	0,13	0,16
Spedition, Lagerhäuser, Brückenwaagen	3	6 260	6 260	6 260	—	—	—
Übrige	3	2 986	2 935	2 935	—	—	—
Immobilien-gesellschaften	17	11 908	11 894	11 894	65	0,55	1,01
Übrige Gesellschaften	6	8 310	8 310	8 310	—	—	0,26
Total	333	1 578 479	1 410 396	1 410 396	42 224	2,99	3,10

Prioritäts- und Stammaktien 1933

5 Erwerbszweige	Prioritätsaktien			Stammaktien		
	Einbezahltes Kapital	Aktividivende 1933		Einbezahltes Kapital	Aktividivende 1933	
		1000 Fr.	1000 Fr.		%	1000 Fr.
Industrie	153 221	5 289	3,45	249 817	19 454	7,79
Nahrungs-, Genußmittelindustrie	52 131	2 924	5,61	100 436	13 835	13,77
Müllerei	850	36	4,24	700	24	3,43
Schokolade, Kondensmilch.	48 601	2 734	5,63	97 886	13 685	13,98
Nährpräparate, Konserven.	1 100	55	5,00	400	20	5,00
Bierbrauerei, Mälzerei	600	62	10,33	900	93	10,33
Tabak	—	—	—	—	—	—
Übrige.	980	37	3,78	550	13	2,36
Bekleidung, Reinigung	1 920	41	2,14	2 350	31	1,32
Schuhe aller Art	250	—	—	750	—	—
Übrige.	1 670	41	2,46	1 600	31	1,94
Industrie der Steine und Erden	2 926	55	1,88	1 311	86	6,56
Bindemittel, Zement-, Gipswaren. . .	1 273	10	0,79	226	8	3,54
Übrige.	1 653	45	2,72	1 085	78	7,19
Holzindustrie	972	—	—	1 054	—	—
Baugewerbe	1 995	104	5,21	2 405	10	0,42
Textilindustrie	12 123	21	0,17	17 872	7	0,04
Kunstseide	5 000	—	—	10 000	—	—
Seide	3 538	—	—	5 067	—	—
Baumwolle.	1 585	21	1,32	1 575	7	0,44
Wolle	700	—	—	430	—	—
Stickerei.	600	—	—	400	—	—
Färberei, Druckerei, Ausrüsterei . .	500	—	—	300	—	—
Übrige.	200	—	—	100	—	—
Papier-, Leder-, Kautschukindustr.	3 420	5	0,15	5 422	13	0,24
Zellulose, Papierstoff, Papier. . . .	2 220	—	—	4 322	—	—
Übrige.	1 200	5	0,42	1 100	13	1,18
Chemische Industrie.	3 810	—	—	5 969	—	—
Düngemittel, Großchemie	—	—	—	—	—	—
Elektrochemie, -metallurgie	980	—	—	2 525	—	—
Anilinfarben, Heilmittel, Riechstoffe	—	—	—	—	—	—
Übrige.	2 830	—	—	3 444	—	—
Eisen-, Metall-, Maschinenindustr.	29 039	622	2,14	80 521	4 222	5,24
Eisen-, Stahl-, Walzwerke	—	—	—	—	—	—
Gießereien, Maschinenfabriken	15 474	227	1,47	13 115	129	0,98
Automobile, Motorräder	2 770	—	—	230	—	—
Aluminium, Aluminiumwaren	6 150	300	4,88	60 150	3 770	6,27
Übrige.	4 645	95	2,05	7 026	323	4,60
Uhrenindustrie, Bijouterie.	4 030	47	1,17	6 667	24	0,36
Uhren	3 075	—	—	5 922	—	—
Übrige.	955	47	4,92	745	24	3,22

Prioritäts- und Stammaktien 1933

5 Erwerbszweige	Prioritätsaktien			Stammaktien		
	Einbezahltes Kapital	Aktividende 1933		Einbezahltes Kapital	Aktividende 1933	
		1000 Fr.	1000 Fr.		%	1000 Fr.
Kraft-, Gas-, Wasserwerke	39 690	1 466	3,69	25 327	1 217	4,81
Elektrizitätswerke.	37 090	1 388	3,74	25 027	1 217	4,86
Übrige.	2 600	78	3,00	300	—	—
Graphisches Gewerbe	1 165	4	0,34	483	9	1,86
Buch-, Zeitungsdruckerei	515	4	0,78	475	9	1,89
Übrige.	650	—	—	8	—	—
Übrige Industrien	—	—	—	—	—	—
Handel	4 729	52	1,10	4 215	50	1,19
Warenhandel	3 520	19	0,54	3 004	50	1,66
Warenhäuser	—	—	—	—	—	—
Nahrungs-, Genußmittel.	705	7	0,99	900	7	0,78
Bekleidungsartikel, Textilwaren	—	—	—	—	—	—
Bau-, Brennmaterialien, Glaswaren	20	—	—	30	—	—
Chemikalien, Drogen	—	—	—	—	—	—
Artikel der gesamten Metallindustrie	1 070	—	—	534	—	—
Allgemeine Bezeichnung	650	—	—	700	—	—
Übrige.	1 075	12	1,12	840	43	5,12
Hilfsgewerbe des Handels.	1 209	33	2,73	1 211	—	—
Patentverwertg., Studiengesellschaften	529	—	—	551	—	—
Treuhandgesellschaften	—	—	—	—	—	—
Übrige.	680	33	4,85	660	—	—
Kredit, Versicherung	423 014	10 405	2,46	299 352	6 460	2,16
Banken.	83 640	30	0,04	9 354	70	0,75
Holdingsgesellschaften	339 374	10 375	3,06	289 998	6 390	2,20
Anlagegesellschaften.	1 000	—	—	9 000	—	—
Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	332 641	10 340	3,11	272 701	6 390	2,34
Übrige.	5 733	35	0,61	8 297	—	—
Versicherung	—	—	—	—	—	—
Hotel-, Gastgewerbe	18 869	105	0,56	18 592	69	0,37
Verkehr	126 365	194	0,15	92 018	81	0,09
Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen.	121 036	194	0,16	88 152	81	0,09
Spedition, Lagerhäuser, Brückenwaagen	3 860	—	—	2 400	—	—
Übrige.	1 469	—	—	1 466	—	—
Immobilien-gesellschaften	7 093	57	0,80	4 801	8	0,17
Übrige Gesellschaften	3 005	—	—	5 305	—	—
Total	736 296	16 102	2,19	674 100	26 122	3,88

Aktiengesellschaften mit Genußscheinen 1933

6 Erwerbszweige	Aktiengesellschaften mit Genußscheinen überhaupt			Davon durch die Dividendenstatistik erfaßte Gesellschaften					
	Zahl	Davon mit Genußschein-gewinn	Genuß-schein-gewinn 1000 Fr.	Total	Mit Genußschieingewinn				
					Zahl	Genuß-schein-gewinn 1000 Fr.	Einbe-zahltes Kapital 1000 Fr.	Aktien-divi-dende 1000 Fr.	Aktien-divi-dende %
Industrie	143	27	3 748	57	18	2 292	29 800	2 362	7,93
Nahrungs-, Genußmittel	22	11	394	11	8	371	14 184	1 071	7,55
Bekleidung, Reinigung	4	1	5	2	1	5	1 000	50	5,00
Steine und Erden	9	2	30	2	1	2	1 800	—	—
Holzindustrie	4	—	—	2	—	—	—	—	—
Baugewerbe	4	1	2	—	—	—	—	—	—
Textilindustrie	9 ¹⁾	1	24	6	1	24	850	68	8,00
Papier, Leder, Kautschuk	6	—	—	3	—	—	—	—	—
Chemische Industrie	25	4	1 528	5	3	1 518	716	563	78,63 ³⁾
Eisen, Metalle	33 ¹⁾	5 ¹⁾	1 117	12	3	224	5 250	610	11,62
Uhren, Bijouterie	16	1	148	7	1	148	6 000	—	—
Graphisches Gewerbe.	9 ¹⁾	1 ¹⁾	500	5	—	—	—	—	—
Übrige	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Handel	110 ¹⁾	12 ¹⁾	158	28	5	140	5 900	501	8,49
Warenhandel	68 ¹⁾	10 ¹⁾	152	21	5	140	5 900	501	8,49
Hilfsgewerbe.	42	2	6	7	—	—	—	—	—
Kredit, Versicherung.	69	7	1 538	39	7	1 538	30 700	2 932	9,55
Banken	3	—	—	1	—	—	—	—	—
Holdinggesellschaften	64	5	1 522	36	5	1 522	28 700	2 869	10,00
Versicherung.	2	2	16	2	2	16	2 000	63	3,15
Hotel-, Gastgewerbe.	10	1	5	9	1	5	350	132	37,70
Verkehr	9	1	510	5	1	510	10 000	600	6,00
Immobilien-gesellschaften.	28	4	5	4	—	—	—	—	—
Übrige	8 ¹⁾	2 ¹⁾	409	1	—	—	—	—	—
Total	377	54	6 373	143	32	4 485	76 750	6 527	8,50
Art der ausgegebenen Genußscheine²⁾									
An Gründer und gegen Apports	316	38	1 599	104	22	1 527	76 750	6 527	8,50
Bei Sanierungen	34	4	45	22	2	29			
Gratis an die Aktionäre	34	15	4 729	20	10	2 929			

¹⁾ Davon eine Gesellschaft ohne Aktienkapital.²⁾ Da eine Gesellschaft mehrere Arten von Genußscheinen ausgeben kann, stimmen die Summen der drei letzten Zeilen nicht mit dem Total der Gesellschaften überein.³⁾ Fr. 500 000 Dividende beziehen sich auf 16 000 Einfrankenaktien.

Aktiengesellschaften mit Obligationenkapital 1933

7 Erwerbszweige	Zahl	Aktienkapital auf Ende des Geschäftsjahres		Obligationen- kapital auf Ende des Geschäfts- jahres 1000 Fr.	Aktividivende 1933		Aktien- divi- dende 1932 %
		Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
Industrie	215	1 167 585	1 107 623	810 544	57 326	5,19	5,69
Nahrungs-, Genußmittelindustrie	30	196 242	196 242	41 768	20 229	10,31	10,83
Müllerei	4	2 650	2 650	2 732	52	1,96	2,54
Schokolade, Kondensmilch	8	152 437	152 437	14 463	16 871	11,07	11,17
Nährpräparate, Konserven	1	8 000	8 000	3 656	480	6,00	6,00
Bierbrauerei, Mälzerei	12	25 815	25 815	18 770	2 506	9,71	13,77
Tabak	2	1 400	1 400	1 197	—	—	—
Übrige	3	5 940	5 940	950	320	5,39	5,44
Bekleidung, Reinigung	9	7 360	7 326	3 167	191	2,61	1,81
Schuhe aller Art	4	3 800	3 800	2 038	92	2,42	2,35
Übrige	5	3 560	3 526	1 129	99	2,81	1,58
Industrie der Steine und Erden	11	17 803	17 715	8 619	1 674	9,45	5,88
Bindemittel, Zement-, Gipswaren	5	11 880	11 880	6 060	1 019	8,58	5,12
Übrige	6	5 923	5 835	2 559	655	11,23	8,12
Holzindustrie	6	3 650	3 650	2 652	135	3,70	3,75
Baugewerbe	2	950	950	458	27	2,84	3,47
Textilindustrie	31	57 365	57 365	42 628	584	1,02	0,94
Kunstseide	2	18 000	18 000	13 000	—	—	—
Seide	9	16 705	16 705	11 953	124	0,74	0,46
Baumwolle	10	8 390	8 390	6 796	120	1,43	1,04
Wolle	6	6 770	6 770	4 079	340	5,02	4,77
Stickerei	1	1 500	1 500	1 000	—	—	—
Färberei, Druckerei, Ausrüsterei	2	5 500	5 500	5 500	—	—	1,07
Übrige	1	500	500	300	—	—	2,48
Papier-, Leder-, Kautschukindustr.	14	27 272	27 272	18 713	435	1,60	2,21
Zellulose, Papierstoff, Papier	11	24 972	24 972	17 264	435	1,74	2,41
Übrige	3	2 300	2 300	1 449	—	—	—
Chemische Industrie	12	82 815	82 815	39 568	3 775	4,56	5,73
Düngemittel, Großchemie	2	5 750	5 750	6 175	225	3,91	6,00
Elektrochemie, -metallurgie	1	48 000	48 000	23 313	—	—	—
Anilinfarben, Heilmittel, Riechstoffe	2	22 000	22 000	6 000	3 240	14,73	15,63
Übrige	7	7 065	7 065	4 080	310	4,39	2,03
Eisen-, Metall-, Maschinenindustr.	34	223 991	223 991	138 710	5 490	2,45	3,26
Eisen-, Stahl-, Walzwerke	1	3 500	3 500	2 500	183	5,23	5,00
Gießereien, Maschinenfabriken	14	110 545	110 545	85 840	333	0,30	0,47
Automobile, Motorräder	1	16 000	16 000	10 000	—	—	—
Aluminium, Aluminiumwaren	2	69 000	69 000	27 300	4 070	5,90	8,26
Übrige	16	24 946	24 946	13 070	904	3,62	3,98
Uhrenindustrie, Bijouterie	16	27 475	27 475	11 407	—	—	0,37
Uhren	14	25 975	25 975	10 635	—	—	0,29
Übrige	2	1 500	1 500	772	—	—	1,53

Aktiengesellschaften mit Obligationenkapital 1933

7	Erwerbszweige	Zahl	Aktienkapital auf Ende des Geschäftsjahres		Obligationen- kapital auf Ende des Geschäfts- jahres 1000 Fr.	Aktiendividende 1933		Aktien- divi- dende 1932 %
			Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
	Kraft-, Gas-, Wasserwerke	40	515 817	456 417	495 829	24 359	5,38	5,84
	Elektrizitätswerke	35	509 067	449 667	491 999	23 996	5,38	5,84
	Übrige	5	6 750	6 750	3 830	363	5,38	5,82
	Graphisches Gewerbe	10	6 845	6 405	7 025	427	6,67	5,97
	Buch-, Zeitungsdruckerei	8	5 795	5 795	6 445	386	6,66	6,05
	Übrige	2	1 050	610	580	41	6,72	5,08
	Übrige Industrien	—	—	—	—	—	—	—
	Handel	27	32 815	32 815	17 041	1 567	4,78	3,93
	Warenhandel	26	32 455	32 455	16 948	1 567	4,83	4,36
	Warenhäuser	3	12 200	12 200	3 278	949	7,78	7,67
	Nahrungs-, Genußmittel	8	6 505	6 505	1 700	165	2,54	1,01
	Bekleidungsartikel, Textilwaren	1	500	500	300	17	3,40	3,60
	Bau-, Brennmaterialien, Glaswaren	2	750	750	315	—	—	1,85
	Chemikalien, Drogen	2	1 600	1 600	615	25	1,56	1,56
	Artikel der gesamten Metallindustrie	8	7 800	7 800	5 816	230	2,95	2,13
	Allgemeine Bezeichnung	1	2 500	2 500	4 500	131	5,24	5,16
	Übrige	1	600	600	424	50	8,33	8,33
	Hilfsgewerbe des Handels	1	360	360	93	—	—	—
	Patentverwertg., Studiengesellschaften	1	360	360	93	—	—	—
	Treuhandgesellschaften	—	—	—	—	—	—	—
	Übrige	—	—	—	—	—	—	—
	Kredit, Versicherung	87	1 238 980	1 170 624	1 290 151	22 496	1,93	2,14
	Banken	20	365 519	346 463	726 034	12 308	3,60	3,47
	Holdingsgesellschaften	67	873 461	824 161	564 117	10 188	1,24	1,53
	Anlagegesellschaften	5	73 250	51 950	62 376	250	0,48	—
	Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	41	778 745	750 745	437 789	9 758	1,30	1,63
	Übrige	21	21 466	21 466	63 952	180	0,85	1,06
	Versicherung	—	—	—	—	—	—	—
	Hotel-, Gastgewerbe	52	34 742	34 342	53 775	189	0,55	0,04
	Verkehr	103	240 903	240 571	264 062	1 175	0,49	0,41
	Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen	93	220 377	220 096	248 261	695	0,32	0,31
	Spedition, Lagerhäuser, Brückenwaagen	6	17 300	17 300	11 975	480	2,77	1,85
	Übrige	4	3 226	3 175	3 826	—	—	—
	Immobilien-gesellschaften	14	13 555	13 541	10 571	645	4,76	4,39
	Übrige Gesellschaften	10	11 348	11 348	11 144	64	0,56	0,42
	Total	508	2 739 928	2 610 864	2 457 288	83 462	3,21	3,44